

# Für immer ein Mädchen bleiben? Nein danke, niemals!

Draco x Harry, Ron x Harry

Von hAyLeY9pOtTeR

## Kapitel 7: Süsse Rache an Draco Malfoy

Am nächsten Tag, wo es momentan Wochenende herrschte in Hogwarts...

"Hayley!", rief Hermine, wo Harry draussen frische Luft schnappte und der schnippisch reagierte:

"Ich heiss' immer noch Harry!"

"Sei doch nicht immer so zickig!"

"Jungs wie ich zicken nicht, damit du es weisst Hermine!"

"Pass dich mal an, als ein neues Leben!"

"Neues Leben? Vergiss es! Ich will sicher KEIN Weib sein und das NICHT für immer und ewig!"

Da kam sein bester Freund um die Ecke gesprungen:

"Ach komm schon Alter! Hermine hat Recht! Wenn du dich mehr auffällst als du selbst mal bist, dann denken alle, du seist verrückt! Niemand glaubt dir, dass du Harry Potter bist!"

Er will das Gerade von seinen Freunden nicht hören und blieb stur:

"Ist mir egal! Ich verändere wegen Malfoy oder sonst noch wer, doch nicht so ein Mädels!"

Ich werde für IMMER ein JUNGE bleiben, kapiert?!"

"Mann ist ja schon gut!", hielt Ron schützend seine Hände vor Harry, damit sein bester Freund nicht vor Wut ausrastet.

Da kam Ginny und nahm Harry am Arm.

"Komm mal mit, Freundchen! Besorgen wir ein paar Kleider für dich!"

"Vergiss es! Ich trage doch keine Weiberfummel! Und die Mädchenuniform reicht für mich!"

"Ach komm! Es wird sicher Spass machen!"

Für ihn war es absolut das Gegenteil davon...

"Spas?! Von wegen! Das ist der totale Horror!"

In Hogsmeade, besorgten Hermine und Ginny die passenden Kleider für Harry, der weniger begeistert davon war:

"Wie wäre es mit dem Rock?"

Sie zeigte ihm einen kurzen schwarzen gerade geschnittenen Lackrock.

"Der ist zu kurz und zu knapp! Ich will da drin nicht wie ein Flittchen aussehen!"

"War nur ein Witz! Was ist mit dem violetten?"

Sie holte eines in ein anderes Motiv, wo es das Gegenteil war, als der vorige Rock:

"Mit Rüschen? Geht's noch?"

"Da du pink und rosa nicht deine Farben sind, würden die alternative Farben wie zum Beispiel violett kaum schaden!"

"Okay, okay ich probiere sie an, wenn es geht, zahlen wir es! Wenn ich mich zurückverwandeln kann, dann kommen die Kleider zurück, wo sie hingehören!"

"Ist ja schon gut! Wir verstehen ja!"

Was die Mädchen nicht ahnen, dass Ron, Neville und Seamus sie beobachteten...

"Du meine Fresse! Unser Harry kann ganz schön Leid tun!"

"Und wie! Warum ausgerechnet er?"

"Malfoy ist schuld!", erklärte Ron den Grund:

"Der hat doch das Ganze eingebrockt! Snape stellt so lange ein Gegentrank her, bis Harry wieder beim Alten wird!"

"Wie lang, wird es dauern?", stellte Longbottom die Frage.

"Ich hoffe es bringt Harry nicht um, solange zu warten!"

"Keine Ahnung! Ich hoffe, so schnell wie möglich, sonst..."

"Oh lala!"

"Was heisst hier "oh lala"?"

Finnigan zeigte auf Harry.

"Wow der Wahnsinn!", war Neville überwältigend und Ron pfiff noch dazu, was er da sah.

Harry tauchte auf, wo er ein längeres Nackenhalteroberenteil trug mit engen Jeansleggings und die passenden Stiefeletten.

"Und wie sieht Hayley aus?", stellte Hermine die Frage.

"Umwerfend!", fand Ginny "Hayley".

"Wie findest du es Harry?"

Die Lovegood kam plötzlich hervor.

"Luna? Seit wann bist du hier?"

"Wollt ihr Hilfe, wie wir unsere...Hayley mal umgestalten?"

"Klar warum denn nicht?", nahm die braunhaarige Granger die Hilfe von der Ravenclawschülerin an und der schluckte vor Angst.

Nach der Shoppingtour...

"So das müsste mal reichen! Du brauchst auch nicht mehr von deinen Zimmerkameradinnen ein paar von ihren Sachen auszuleihen!"

"Ich hoffe nie mehr!" dachte Harry...

"Zum Glück was Besseres als rosa und pink..."

Auf einmal, kreuzte der Malfoy mit seiner Bande auf dem Weg.

"Oh nein! Bitte nicht...", seufzte Harry, wem er da alles sah.

"Nicht die schon wieder!", grummelte Ginny genervt.

"Die lernen das nie!", zuckte Hermine die Schulter.

"Hey Potter! Machtest du einem Einkaufsbummel mit deinen Freundinnen?"

"Wir sehen Potter schon mit Rüschen!"

"Wetten dass alle seine Kleider in pink sind!", spottete die Slytherinjungs.

"Was?!?"

Am liebsten hätte "Hayley" das Trio verprügelt, jedoch:

"Harry tu es nicht!"

"Du wirst raus geschmissen, wenn du dich noch mal mit ihnen prügelst!", warnen seine Schulkolleginnen.

Die drei Slytherinsschüler lachten.

"Hahaha! Der Idiot legt sich gar nicht mit uns an?", grunzte Crabbe vor Lachen  
"Er wird raus geschmissen, wenn er es nochmal tut! Na umso besser! Nieder mit Potter!"  
"Da herrschte es Harmonie und Frieden in Hogwarts!"  
"Das weiss ich!", sagte Harry zu Hermine und Ginny.  
Ich lass mich doch von denen nicht mehr provozieren!"  
"Die sind es nicht wert! Gehen wir!", wollten Harry dazu bringen, sie zu ignorieren.  
"Nein warte!"  
"Wie?"  
Harry schien einen Plan zu haben:  
"Hey Malfoy, komm mal her!"  
Der Blondhaarige kam auf ihn zu.  
"Was ist los, Potter? Willst du mich wieder nochmals treten?"  
"Nein was ganz Anderes! Ich hab mal in der Umkleidekabine bei den Slytherins durchschnüffelt und stell dir mal vor, was ich gefunden habe!"  
"Was? Wie konntest du nur, du...", zischte der Blondschoopf den Schwarzhaarigen.  
"Trägst du zufällig Boxershorts mit gelben Entlein drauf?"  
"Wie bitte?!?"  
Hayley provoziert weiter:  
"Oh wie süß! Da steht hinten drauf noch dein Name in rosa Inschrift! Eindeutig 'Mami's kleiner Engel!'"  
Dracos Freunde glaubten es kaum, was Harry da für peinliche Geheimnisse von ihren Freund herausrückte:  
"Er trägt Entleinboxershorts? Mit seinen eigenen Namen drauf?"  
"Malfoy?"  
"Haltet eure verdammte Klappe!"  
"Wenn du Beweis haben willst, bitte sehr!"  
"Sie" zog etwas aus ihrer Hosentasche hervor.  
"Eines kann ich dir sagen: Die sehen echt niedlich aus!", schmunzelte Harry hämisch.  
Ginny, Luna und Hermine lachten. Draco lief vor Scham rot an.  
"Sein Gesicht!"  
"Er ist rot geworden!"  
"Du verdammter kleiner..."  
Er drohte mit dem Zauberstab auf Potter zu richten. Da tauchte Ron auf und entwaffnete Draco:  
"Expelliarmus!"  
"Verdammt!"  
"Wenn du unser Freund ein Haar krümmst, kommst du mit uns zu tun! Und ausserdem hast du Zauberverbot! Dumbledore hat dir deinen Zauberstab weggenommen! Wie konntest du nur..."  
"Hab ihn von Goyle ausgeliehen!", antwortete er.  
"Weg von Harry oder wollen wir unseren Professor erzählen, was du mit unseren Kumpel vor hast?", wollte Seamus den Lehrern und Direktor melden!"  
"Hauen wir ab und gib mir verdammt noch mal meine Unterwäsche!"  
Er riss seine Boxershorts von Harrys Hand weg und verschwand, samt mit seinen Anhängern.  
Goyle riss Ron den Zauberstab ab, bevor er mit dem Anführer und die Gruppe verduften.  
Colin Creevy, ein Gryffindorschüler, wo ein Jahrgang unter Harry und die anderen war,

schoß heimlich ein Foto von Malfoy.

"Er hat nichts anderes verdient! Toll gemacht, Kumpel!"

"Danke gleichfalls!"

Er und Ron gaben Handschlag.

"Hey Harry! Ich hab heimlich Fotos geschossen! Sollen wir es in der Schülerzeitung veröffentlichen?"

"Gern und schnell wie möglich! Hihi!", grinste der Potter böse.

"Wird gemacht!"

Der Paparazzi von Gryffindor verschwand.

"Wie hast du es geschafft, Draco's Sachen zu stehlen?", stellte Hermine die Fragen.

"Seit gestern, wo wir Zauberverbot verdonnert wurden und nachts habe ich mit dem unsichtbaren Tarnumhang geschnappt und bei den Slytherin geschlichen!", erzählte Harry.

"Aha und da hast du..."

"Geklaut!", gab er schliesslich zu.

"Ich weiss, dass man das nicht macht und verboten ist! Ach egal! Soll ihm Recht geschehen!"

"Genau Alter!", klopfte Ron lobend auf Harry's Schulter.

"Aber wenigstens lässt du von dem nicht gefallen!", fand Neville die Aktion von vorhin superklasse.

"Ich lasse nie von denen was gefallen!"

"Genau, Kumpel!"

Die Braunhaarige kam zu einer kurzen Unterbrechung:

"Und warum seid ihr Jungs hier?"

"Ähm weiss du, wir waren beim Honigtopf und wollten was Süsses holen! Oder Seamus?", stupste Ron seinen Schulkollegen an die Rippen.

"Genau!", wollte er etwas vorschwindeln.

"So war es!"

"Ah okay! Nicht dass ihr uns nachspioniert!"

"Nein ich schwöre! Das haben wir nicht! Wir haben zufällig gesehen, dass Malfoy und seine Truppe Harry blöd angemacht haben und wir wollen Harry helfen!"

"Danke Bruderherz! Wir können ihn auch fertig machen! Sogar Hayley hat das hervorragend gebracht!"

Der Potter grinste.

"Trotz seine weibliche Gestalt, zeigt er mehr von seinem Gegenteil gegen die Malfoytruppe, vor allem wenn es um die 'Waffen einer Frau' geht!", sagte Hermine.

Harry kippte um, was seine Schulfreundin damit erwähnen wollte, dass er als Mädel viel mehr Mut, Durchsetzungsvermögen und Provokation zeigte.

"Also gehen wir!"

Ginny und Luna folgten mit.

"Kommst du Hayley?", rief Luna.

"Ich komme!"

Bevor er ging...

"Ach übrigens! Wir haben heimlich nachspioniert! Aber sag es ihnen nicht, sonst drehen die mich in den Fleischwolf! Heiss hast du vorhin ausgesehen in den Frauenklamotten, wo du vorhin getragen hast!"

Der Dunkelhaarigere lief rot an.

"Ron also wirklich!"

"Hehehe!"

"Typisch Ronald Weasley!", seufzte die Schwarzhaarige.

Am Abend in Gryffindor- Gemeinschaftsraum:

"Draco Lucius Malfoy ist nichts weiter als einen fiesen Tausendfüßler, der immer herumstolzierte oder schlängelt!", führte Ron einen Plan aus, wie sie eins ihrer grössten Feinde in die Knie zwingen könnte.

"Wie könnten wir ihn fertigmachen?", fragte Neville.

"Wenn wir ihn wirkliche peinliche Sachen passieren lassen und ihn öffentlich vor allem Leuten und auch die Lehrer zu blamieren!", erklärte der Rothaarige Neville:

"Also Seamus! Was hast du dir dabei ausgedacht?"

"Da er einfach meine Prüfung versaut hatte, denke ich, ich könnte das Ähnliche heimzahlen mit einer Portion Schiesspulver!"

Er hob das Glas hoch.

"Gute Idee! Noch andere Sachen: Komm schon, Leute! Hermine?"

"Du willst ja den Plan machen, aber ich halte mich daraus!"

"Spielverderberin!", murmelte er beleidigt.

"Na gut! Ich habe Sachen, die Muggeln immer Spass haben, daran Streiche zu spielen!"

"Lass hören, lass hören!"

"Ich habe Farben, die wirklich lang dauerhaft bleiben!"

"Farben, hmm... gute Idee!"

Auch Harry kam dazu:

"Noch etwas Besseres! Wir versauen Malfoy's Test, um glauben zu lassen, er sei doof!"

"Wie genau?", wollte Seamus wissen.

"Wir radieren die Blätter, naja es gibt etwas Geniales aus der Muggelwelt!"

Er holte ein Stift aus seinem Etui.

"So etwas nennt man Tintenkiller! Wir schreiben die Tests immer mit Tinte! Da müsste der Tintenkiller hilfreich sein!"

"Wow klasse Einfall, Harry!"

"Und ich hab noch etwas!", rief Neville dazwischen.

"Die wären was?"

"Wir könnten Motteneier in seinen Kleiderschrank legen!"

"Haha seine besten Kleider wären zernagt und sowie seine Ersatzuniform!", lachte Ron schadenfroh, "So Malfoy! Jetzt rächen wir für Harry alles, was du bezahlen musst!"

Also machten sie die Pläne den jungen Draco in aller Öffentlichkeit in den Dreck zieht. Nachts schlichen Harry und Colin aus ihren Schlafsälen mit dem Tarnumhang um nach Slytherin Schlafsaal zu gelangen, um Dracos Sachen herum zu schnüffeln, was für private Sachen in der Schülerzeitung veröffentlichen wollen:

"Sie schlafen tief und fest!"

"Gut! Na dann: Zauberstab bereithalten, Colin!"

Das taten sie gemeinsam. Sie beschworen alles, was sie bei Malfoys persönlichen Sachen finden konnten:

"Was haben wir alles erbeutet? Fotoalbum mit seine Baby und Kinderfotos, peinliche Kleidungsstücke, wo er fast nie anzieht und..."

"Und ein Tagebuch!"

"Colin wie hast du das herbeigeschafft?"

"Lag unter seinem Kopfkissen! Ich hab sie ganz vorsichtig heraus genommen! Wirklich knapp sage ich!"

"Na dann! Auftrag erfüllt!"

Die nahmen den Tarnumhang um zu verschwinden. Am nächsten Morgen während der

Stunde, taten Colin und Harry so, als müssten sie in die Toilette gehen. Stattdessen verteilen die beiden in allen Gängen Flugblätter und hängen Kleidungsstücke überall rum. Nachdem die erste Unterrichtsstunde vorbei gingen, kamen die gesamten Klassen in ganz Hogwarts raus und sahen überall die Blätter mit kopierten Fotos Seiten aus persönlichen Tagebüchertexte von Draco auch ein paar Kleidungsstücke von ihm. Es wurde viel getuschelt, getratscht und gelacht:

"Malfoy mit Häschenohren?", zeigte eine Ravenclawschülerin das Foto ihre Freundinnen, wo sie heftig anfangen zu kichern.

"Wo er noch ein Baby war?"

"Nein wie niedlich!"

"Kyaah! Ich vergöttere den Mini- Malfoy!", quietsche eine Slytherinschülerin.

"Das gibt es ja nicht!"

"Der tut auf cool, aber in Wirklichkeit ist er es nicht!"

Ein Hufflepuffschüler las den Text, wo es an der Wand hing...

"...die Hufflepuffs sind doch lauter Angsthasen und machen sich wie immer vor Angst in die Hosen! Deshalb kommen all dem Losers hin! Ich als Malfoys Nachkommende wäre es eine Schande bei solchen lahme Enten zu sein! Hey ich hör nicht richtig! Welcher Idiot schreibt denn so was?"

"Denk darüber nach!", kam ein Gryffindor dazu, "Es ist nichts weiter als Draco Malfoy!"

"Wie bitte?"

"All die kopierten Blätter sind von ihm! Vor allem die Handschrift sind zu den geschriebenen Blätter identisch!"

"Was? Dieser Mistkerl stopfe ich das Maul, wie er über uns redet!"

"Nicht nur über uns, sondern..."

Er zeigte auf die anderen, wo sie die kopierten Tagebuchblätter lasen:

"...Ravenclaws glaubt man, sie seien klug und wissen alles besser. Pah von wegen!

Alles Spatzenhirne! Total hirnamputiert sind die! Wer um Gottes Namen hat ihnen in ihre Hirne 'ah, ah' gemacht?"

Das Mädchen warf das Blatt zur Boden.

"Dieser Mistkerl! Wie kann er es wagen uns zu beleidigen! Kommt Mädels, wir drehen ihn den Hals um!"

Ihre Clique stimmten ihr zu. Die Professoren und Lehrer sahen nach, warum ihre Schüler und Schülerinnen nicht zur nächsten Stunden erschienen:

"Warum trödelt ihr so lange?", stellte Severus Snape die Frage.

"Professor Snape! Wenn Sie das lesen würden, dann verstehen Sie es!", reichte ein Gryffindor das Blatt und der las es durch:

"...Professor Snape meinte, er sei der sogenannter Meister der Zaubertränke, denn er ist es nicht! Er mag zwar den grössten Riecher haben, aber der hat mich voll erwischt, dass ich Weaslebee verhext habe! Der bestraft mich, Draco Malfoy als seinen Lieblingsschüler einfach! Snape ist so ein..."

Er zerknüllte das Papier.

"Mr. Malfoy!"

Knurrend machte er sich auf dem Weg nach seinem Schüler.

Die anderen jungen Hexen und Zauberer griffen nach Draco's Kleidung:

"Ich dreh' durch! Der Möchtegernprinz trägt Entchensshorts?"

"So etwas von kindisch!"

"Totales Muttersöhnchen!"

Der Betroffene griff ein Blatt in die Hand.

"Was? Ich seh nicht richtig!"

"Was ist denn los, Kumpel!", fragte Zabini.

"Wer von euch hat das veröffentlichen lassen? Crabbe, Goyle?"

Die beiden protestierten:

"Wir waren es nicht! Ehrenwort!"

"Zabini?"

Auch der Dunkelhäutige wehrte sich:

"Ich? Niemals!"

Er verdächtigt weiter seine Slytherinmitschüler und Mitschülerinnen, wer es veröffentlicht hatte:

"Sag Pansy! Wie bist du zu diesem Fotos gekommen?"

"Warum fragst du mich?", zuckte sie die Schultern.

"Du bist ja scharf drauf, mich zu sehen, wie ich als kleiner Junge ausgesehen habe! Gib es zu!"

"Du, du hast sie nicht mehr alle! Du spinnst doch!"

Der Malfoy platzte vor Wut.

"Lüg mich nicht an, du Biest!"

"Hey was interessiert mich den Dreck? Für mich wäre es peinlich genug, mit dir zusammen abzuhängen! Du Muttersöhnchen!"

Sie ging ab.

"Wie hast du mich genannt? Nimm das zurück! Pansy!"

Er lief errötend hinter ihr her. Harry und die anderen haben das Szenario von Anfang an beobachtet.

"Klappt doch gut!"

"Die Besten aller Besten kommen noch! Seht doch!"

Als der Hauslehrer von Slytherin ihn auf frischer Tat ertappt hatte:

"So denken Sie über mich und auch über Professor Dumbledore?"

Sogar der Schulleiter kam hervor.

"Ich höre, was Sie zu sagen haben, Mr. Malfoy!"

"Was? Ich..."

"Wie können Sie es wagen, mich als Lehrer öffentlich so über mich, meine und Prof. Dumbledore's Ruf in den Dreck zu ziehen!"

Draco protestierte, aber der Lehrer glaubte ihm kein Wort. Zur Strafe musste er bei Hagrid beim regnerischen Wetter aushelfen. Harry und die anderen sahen ihn zu, wo er den Misthaufen murrend stapeln musste:

"Hahaha! Das geschieht ihm Recht!", lachte Harry.

"Besseres gibt es nichts! Wenn er fertig mit der Arbeit ist, kommt es zu letzten Stunde!"

"Na dann erklär uns deinen Plan Seamus!"

Da kam der Finnigan dran. Vor dem Zaubertrankunterricht, mischte er heimlich etwas in eines der Gläser, wo verschiedene Pulver aufbewahrt wurden in Malfoys Platz und verschwand.

Mitten im Unterricht, explodierte es schlagartig bei Draco. Der Hauslehrer von Slytherin sah nach, was da passierte:

"Wie ist es dazu gekommen, dass es bei Ihnen der Trank explodieren sollte, Mr. Malfoy?"

"Keine Ahnung!", antwortete er

"10 Punkte Abzug für Slytherin!"

"So ein Mist!"

Kurz schnüffelte der Snape von dem explosiven Gestank in der Luft.

"Räumen Sie bitte das auf und nehmen Sie eine Dusche! Der Unterricht ist vorbei!"

Die Schüler seufzten und verliessen den Raum und in den Gängen...

"Malfoy stinkt nach einem Hund, der seit Wochen nicht mehr gebadet wurde!"

"Du sagst es Finnigan!" , gab Neville Recht.

"Duschen soll er? Kann er ruhig haben!" , flüsterte Ron Harry zu

"Wie meinst du damit?"

"Weisst du es nicht mehr? Hermine hat doch diese Farben, wo nicht leicht weggehen!"

"Du meinst, sie hat das Zeug in Malfoys Duschsachen geschmuggelt?"

"Ja lustig nicht? Es wird der Brüller werden!"

Das meinte er: In dieser Zeit, bevor Draco eine Dusche nahm, mischte Hermine grüne Farbe in Dracos Duschsachen. Als er kam, nahm sie den Tarnumhang, wo sie von Harry gebongt hatte und schlich schnell wie möglich von Slytherin Jungenschlafsaal weg. Wo Draco singend eine Dusche nahm, verteilte er das Shampoo ganz Körper und Haare:

I want your love and I want your revenge

You and me could write a bad romance

Oh, oh, oh, oh

I want your love and all your lover's revenge

You and me could write a bad romance

Oh, oh, oh... caught in a bad romance

...Rah, rah, rah, ah, ah, ah

Roma, roma, roma, ma- a! Draco oh, lala

Want your bad romance!

Nachdem er fertig war und aus der Dusche rauskam, um sich abzutrocknen und die Haare zu föhnen, passierte das Grauensvolle, wo er nicht erwartet hatte:

"Aaaaaaaaahhh!! NEIN!!!"

Sein Geschrei übertönte ganz Hogwarts.

"Was ist denn hier los?", tauchte Malfoy's Schulkollege Zabini auf, wo er das Geschrei gehört hatte.

"Mein Körper! Meine Haare! Wer hat das hier verunstaltet?"

Er war ganz grün: Von Kopf bis Fuss.

"Scheisse!", blieb Blaise die Spucke weg.

"Du siehst aus wie "Hulk"!"

"Hulk, wer?"

"Egal! Wir müssen zu Snape!"

"Ich kann doch hier so nicht auftauchen!"

"Stimmt, du hast Recht! Versuch nochmals die Farbe abzuschrubben!"

Das tat er nochmals und leerte seine ganzen Shampoos über sich. Der Blondhaarige, der noch Grünhaariger war, schrubbte, schrubbte mit aller Kraft die Farbe wegzubekommen, aber erfolglos:

"Es klappt einfach nicht!"

"Alter, sieht nach einem Problem aus! Wie lang hast du das Shampoo?"

"Die hier? Seit letzte Woche und es klappte gut mit Waschen und habe nie Probleme damit!"

"Jetzt komm!"

Er zog ihn mit, trotz wo er nicht wollte und schnappte er den Bademantel mit. Die Hexen und Zauberer in Slytherin- Gemeinschaftsraum glotzten sprachlos den grünen

Malfoy an:

"Ist das ein Marsmännchen?"

"Wenn ja, warum ist er hier in Hogwarts?"

"Idioten! Das ist Malfoy! Aber warum ist er grün geworden?"

Trotz wo viele Fragen über Draco stellten, kamen die beiden Snape's Büro an und klopfen.

"Ja bitte?"

Sie kamen herein.

"Professor Snape?"

"Was gibt es?"

"Sir, wir haben ein Problem! Es geht um Malfoy!"

"Und diesmal ging es um was?"

Zabini holte den grünen Malfoy hervor.

"Sehen Sie Malfoy an! Er ist von Kopf bis Fuss grün! Wir kriegen die Farbe kaum mehr weg!"

"Lassen Sie mir einen Blick drauf werfen!"

Das tat er:

"Hmm... Zauberei sehe ich keine Spur, aber Farben haben sich auf Ihre Haut verteilt, zusammen mit diesem Shampoo gemischt! Und zwar eine langanhaltende Wirkung!"

Vor Schock ging er unter.

"NEIN!!!"

Das Geschrei tönte bis in den Gängen.

"Habt ihr das gehört?", lauschte Seamus.

"Das ist Malfoy! Geschieht ihm Recht!", verschränkte Harry die Arme.

"Los wir haben noch etwas zu erledigen!", erinnerte Ron noch den fiesen Racheplan gegen Malfoy.

Da kam Hermine zurück.

"Hat es funktioniert?"

"So gut wie nie!", antwortete Ron.

"Zum Glück! Bevor wir zum nächsten Sabotageaktion starten: Nimm das hier mit Harry!"

Sie gab ihm eine kleine Flasche.

"Was ist das?"

"Das hier ist eine spezielle Löschtinte! Habe ich aus einem Zauberbuch erstellt! Es löscht ohne Ausnahme die Zaubertinte, wo wir in der Prüfung schreiben!"

"Warum ist das mir nicht aufgefallen?"

Mit dem Tarnumhang, schlich sich Harry ins Lehrerzimmer hinein, um nach Malfoys Test zu sabotieren:

"Wo ist es hmm... Draco...Malfoy!"

In diesem Stapel, fand er Malfoys Test:

"Haha! Gefunden!"

Er holte aus der Tasche den Tintenkiller, wo mit Zauberlöschtinte gefüllt war und radierte die Testergebnisse aus und schrieb mit normaler Tinte gross auf den Papier

"Ich bin blöd"

"Wo haben wir die anderen Prüfungen von dem Klugscheisser? Hehe der kriegt einen Heuler, von seine Eltern mit seine mieseste Ergebnissen in der Zauberprüfung!"

Wo Harry nach die Prüfungen weitersuchte, legte Neville heimlich Motteneier in den Kleiderschrank, wo sie nach wenigen Wochen ausschlüpfen. Dann als der Blondschof seine Jacke aus dem Schrank holte, stiess er einen Schrei aus:

"Was ist los Malfoy?"

"Meine Jacke! Mein bester Jacke! Er ist total ruiniert!"

Er zeigte die zerfetzte Gestalt vor Zabini.

"Scheisse! Und jetzt?"

"Und jetzt? Vater und Mutter flippen aus, wenn sie das sehen!"

"Malfoy! Glaubst du dass hier Motten hier herumtreiben?"

"Woher soll ich das wissen? Der Kleiderschrank ist immer sauber geblieben!"

"Wann hast du das letzte Mal gereinigt?"

"Keine Ahnung! Du weisst, ich bin immer der..."

Ihm fiel etwas ein:

"Was ist Malfoy? Was bist du?"

"Es kann doch kein Fluch liegen oder?"

"Sehr wahrscheinlich wollten die Erstklässler dir einen Streich spielen!"

"Streich sagtest du? Unmöglich die Erstklässler trauten sich nicht mal, mich eins auszuwischen! Es kann jemand anders sein als die..."

Draco grübelte nach, was all die blöden Sachen bei ihm passierten und hatte einen Verdacht:

"Da kann nur einer dahinterstecken! Potter war ausgeflippt, weil ich ihn einen Zaubertrank verabreicht habe, um ihn zu rächen! Und jetzt rächt er mir all dem zurück, was ich ihn getan habe! Aha so ist das! Dieser Mistkerl kommt mir nicht ungewaschen davon! Er und seine Gryffindortruppe werden es bitter bereuen, um mich anzulegen!"  
Wie es in der grosse Halle ging...

"Diese Nachrichten waren Volltreffer!! Gut gemacht Harry und Colin!", lobte die Rothaarige an die beiden.

"Bitte!"

"Kein Problem!"

Da kam der Malfoy angestürmt.

"Du bist so eine miese falsche Schlange! Wie konntet ihr mich in den Dreck ziehen? Du mit deine Kumpanen!"

"Das sagt der Richtige! Das war die Rache an dem du mich in ein Mädchen verwandelt hast, Malfoy!"

Und streckte frech die Zunge raus und der knurrte.

"Seht mal her! Er kuschelt mit einem Schlangenplüschtier!", zeigte Ron das Bild, wo es in den Schulfluren gehängt war.

"Wie süss ist oder war "Klein- Draco!", grinste Hermine hämisch.

Die beiden lachten.

"Verflucht! Verflucht! Verflucht! Ich schwöre, ich bringe dich um!", drohte er Harry.

"Mann das tat gut, ihm richtig auszuwischen, dieses Weichei!", lachte Harry einfach schadenfroh.

"Weichei hä?", hörte der Weissblondhaariger mit, über wem Harry so redete.

"Ich zeig dir, wer ein Weichei ist, du Brillenschlange!"

Am liebsten hätte er seinem Feind eines verpassen wollen, aber jedoch:

"Was ist los? Willst du mir einen verpassen?"

Jedoch traute sich der Malfoy, dem Potter eines auszuwischen, aber jedoch.

"Na los! Schlag mich, komm schon!", ärgerte Harry ihn.

Dennoch gab der Brünette auf, was er vorhatte.

"Mann! Vergiss es! Ich hab kein Bock mehr, mit dir anzulegen, ehe ich von der Schule geschmissen werde, wegen dir!", gab der schliesslich nach.

"Oh hast du etwa Schiss? Tja ich gebe es ungern zu: Du bist nichts weiter als ein

Feigling und ein Schlappschwanz! Gryffindor wäre eh nichts für dich gewesen!"

"Lieber Slytherin als solche Weicheier die dauernd Herz zeigen! Hmpf! Blöder Potter! Narbengesicht!"

"Danke dass du mich so genannt hast! Kann ich auch sagen: Blöder Malfoy! So ein Blondie!"

Die beiden zeigen die kalte Schulter.

\*Kapitel 7 Ende\*